

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlenbruch westlich von Nustrow						X								0 3 0 7 - 3 3 4 - 4 0 1 6							
Standort / Geologie																					
Vermoorte Senke in welliger Grundmoräne																					
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Luftbild-Nr.							
3 0 0														1 3 1							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							
Bad Doberan						Nustrow								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
09624														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								Film-Nr.							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FIB								Bild-Nr.							
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N R																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Großseggen-Erlenbruch																					
Habitats + Strukturen																					
H S E H Z R H A J H A O H N N H X R																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Erlenbruch westlich von Nustrow in einer vermoorten Senke. Das Biotop grenzt an einen Laubmischwald mit Eschen und Eichen, sowie an einen Acker. Die jungen bis mittelalten und mehrstämmigen Erlen stocken auf sehr feuchtem, wenig gestörtem Torf. In der spärlichen Krautschicht des Großseggen-Erlenbruches findet man wenig Ufer-Segge. Alle anderen Arten kommen nur vereinzelt vor.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		7		-		3		3		4		-		4		0		1		6	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k		g		k		g		k		g		k		g		k		g		k		g		k		g			
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N													
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO													
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O													
Sand				☐ g eutroph				frisch				düinig				SO													
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S													
Lehm								☐ g sehr feucht				Riedel				SW													
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W													
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW													
Schlamm/Faulschlamm												Nische																	
												☐ g Senke / Strecksenke																	
												Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												Sohllental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k		g		k		g		k		g		k		g		k		g		k		g		k		g			
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
intensiv				Fischerei				☐ g Acker / Gartenbau								Fließgewässer													
☐ g extensiv				Angeln				Ackerbrache								Stillgewässer													
aufgelassen				Erholung				Grünland, intensiv								Trockenbiotop													
keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv								Grünanlage / Kleingarten													
				Erwerbsgartenbau				☐ g Laub- / Mischwald								Weg													
				Ferienhäuser				Nadelwald								Straße, Parkplatz													
				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch								Bahnanlage													
				Verkehr				Gehölz								Gewerbe / Industrie													
				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtbrache								Silo / Stallanlage													
				☐ g sonstige Nutzung:				Hochstauden / Ruderalflur								Gebäude / Siedlung													
								Graben								Spülfeld / Halde													
																Bodenentnahme													
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Alnus glutinosa</u>																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Carex riparia</u>																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Calamagrostis epigejos</u> <u>Carex acutiformis</u> <u>Carex elata</u> <u>Deschampsia cespitosa</u> <u>Glyceria fluitans</u>																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 20.11.1997													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Nebelung-Nowak																Foto: 1								Folgeseiten: 0					